

Zusätzliche Hinweise und Erwartungen zum Verfassen eines Exposé

Bitte lesen Sie den Leitfaden zum Verfassen eines Exposé der Universität Bielefeld. Hier sind noch einmal wichtige Punkte. Das Exposé ...

- ist ein Zwischenschritt in einem Schreibprojekt
- stellt einen Plan für die weiteren Arbeitsschritte dar
- ist in der Regel der Abschluss der Orientierungs- und Planungsphase eines Schreibprojekts
- gibt einen Überblick über den Inhalt der Arbeit
- dient dazu, über die geplante Arbeit zu informieren und zur Einschätzung der konzeptionellen Sinnhaftigkeit und Umsetzbarkeit der Arbeit
- ist eine „provisorische Skizze“ (Frank et al., 2007, S. 147)
- die Gliederung und Einleitung werden nur vorläufig formuliert und ändern sich in der Regel während des Schreibprozesses

Struktur des Exposé

Ein Exposé für eine Hausarbeit ist gewöhnlich nicht länger als zwei Seiten; für eine BA Arbeit werden laut Leitfaden der Uni Kassel 3-5 Seiten erwartet. Inhaltlich beinhaltet das Exposé:

- einen Arbeitstitel
- Ausführungen mit der Problemstellung und dem (vorläufigen) Stand der Literatur
- eine vorläufige Fragestellung und das Ziel der Arbeit
- eine Gliederung, die den geplanten Aufbau der Arbeit reflektiert
- im Exposé angeführte Quellen
- weiterführende Quellen (hilfreich)
- einen Zeitplan

Ein paar zusätzliche Tipps zum Aufbau

- Das Exposé sollte eine Titelseite haben (nicht das Logo der Uni Kassel nutzen)
- Die Einleitung muss – mit Quellen unterstützt (wissenschaftliche Quellen, Regierungsberichte, Berichte von Forschungszentren, reputable Internetquellen; bitte KEINE BA oder MA Arbeiten) – das zu erforschende Problem darlegen. Dieser Teil ist absolut wichtig, da er eine Begründung für die Thematik und ihre Relevanz (für die Soziale Arbeit, etc.) liefert sowie Ihre Logik, mit der Sie sich dem Thema annähern, demonstriert. Er zeigt auch, dass Sie sich mit dem Thema schon beschäftigt haben und Ihre Fragestellung somit gut begründet ist. Der aktuelle (vorläufige) Stand der Forschung sollte abgebildet sein. Diese Ausführungen sollten in einer logisch nachvollziehbaren Fragestellung münden.
- Die Zielsetzung ist gewöhnlich breiter gefasst als die Fragestellung und mag Ziele beinhalten, wie ein nuancierteres Verständnis von Methoden in einem gewissen Gebiet aufzuzeichnen, die Rolle der Sozialen Arbeit zu diskutieren, etc.
- Das Exposé sollte auch eine kurze Skizzierung des geplanten Aufbaus der Arbeit vermitteln.
- Dann sollte die vorläufige Gliederung folgen.
- Am Ende werden die genutzten Quellen im erwarteten Format (generell Leitfaden Kernstudium) aufgeführt. Zusätzlich kann eine Auflistung von möglichen oder weiterführenden Quellen, die Sie schon gefunden aber nicht im Exposé genutzt haben, für Ihre:n Betreuende:n hilfreich sein.